

## Wieder eine gelungene Vorstandskonferenz am 24.09.2016

Wie alljährlich wurden die 1. Vorsitzenden der Kleingartenanlagen des Bezirksverbandes Berlin-Weißensee geladen.

Der Treffpunkt um 08.00 Uhr war am ehemaligen Kulturhaus „Peter Edel“. Dort konnte ein Imbiss mit Hackepeter oder Käse mit Brötchen bzw. Brot verzehrt werden.

Pünktlich um 08.30 Uhr chauffierte uns Busfahrer „Peter“ in Richtung Potsdam.

Dort gegen 10.00 Uhr im „Drachenhaus“ angekommen, ein sehr ansprechendes Restaurant mit einem Tagungsraum, begann die Konferenz.

Der erste Tagungspunkt war das Verlesen des Kassenberichtes des Geschäftsjahres 2015 durch den Vereinsfreund Rainer Tschentscher, dem Schatzmeister.

Die nächsten Schwerpunkte wurden durch Holger Thymian, 1. Vorsitzender, bekanntgegeben, beinhalteten die Komplexe „Tag des offenen Gartens“, „Tag des Gartens“ am 25.05.2017 auf der „Internationalen Gartenausstellung“ in Berlin-Marzahn und die „Bedeutung des Kleingartens“ jetzt und heute, deren Nutzung, um den Kleingartenstatus zu erhalten. Nach den Ausführungen arbeiteten die Mitglieder in zwei Gruppen unter der Regie von Holger Thymian und Steffan Mitschke, dem 2. Vorsitzenden.

Gegen 11.30 Uhr erfolgte die Auswertung beider Gruppen, die im Wesentlichen gleiche Meinungen beinhalteten.

- a) Der „Tag des offenen Gartens“ sollte 2017 fortgeführt werden. Über positive Ergebnisse aus dem Jahre 2016 konnte vor allem die Kleingartenanlage „Märchenland“ berichten. Die Veranstaltung wird im nächsten Jahr allerdings nicht mehr so breit gefächert, sondern territorial begrenzt, betrifft die Kleingartenanlagen „Märchenland“, „Kühler Grund“ und „Gesundheitsquell“ und findet am 01.07.2017 statt.
- b) Zum „Tag des Gartens“ auf der IGA soll sich unter der Leitung von Holger Thymian ein Arbeitskreis bilden, der eingebrachte Vorschläge, z. B. „Insektenhotel“, Einbringung der Kinder in unseren Kleingartenanlagen sowie gestalterische und kulturelle Beiträge beinhalten soll.
- c) In den Mitgliederversammlungen ist den Vereinsfreunden sehr klar und deutlich zu erklären, wie wichtig die kleingärtnerische Nutzung ist, um weiterhin die „Kleingärten für die Zukunft“ zu erhalten.

Um 12.00 Uhr wurde eine „leckere Kartoffelsuppe mit Würstchen“ serviert.

Um 12.30 Uhr holte uns die Reiseführerin Erika aus dem „Drachenhaus“ ab zu einer Stadtrundfahrt durch Potsdam. Es ging vorbei am Stadtschloß, Rathaus, an der russischen Siedlung „Alexandrowska“, Cecilienhof und dem „Holländischen Viertel.“ Dort stiegen wir aus dem Bus. Unsere Erika vermittelte dort Interessantes und Wissenswertes. Dann ging es vorbei am „Museum für Filmgeschichte“ und zum „Neuen Markt“, einem nochmaligen Haltepunkt. Dort erfuhren wir von der Arbeit mit den Pferden, dem einzigen Verkehrsmittel während der Königsherrschaft. Wir wurden weiterhin in das Schaffen der Stallmeister eingeweiht

Dann fuhren wir zum Schiff „Sanssouci“, ein sehr exklusiver Ausflugsdampfer. Dort konnten wir bei leckerem Pflaumenkuchen mit Sahne auf dem Wasser in einer 1 1/2 stündigen Fahrt Potsdam und deren herrlichen Umgebung betrachten.

Danach ging es mit Erika zur „Gliener Brücke“, die uns dort verließ. Wir möchten ihr danken, denn wir konnten viele Neuigkeiten erfahren.

Nun fuhren wir zur KGA „An der Dranse“ nach Zepernick. Dort angekommen, hatte unser Spitzenkoch „Hans-Jürgen“ mit seiner Frau Birgit und Anne, der Partnerin von Steffan, ein leckeres Büfett vorbereitet, was allen gut gemundet hat.

Jeder schöne Tag geht einmal zu Ende. So war die Abfahrt um 19.30 Uhr zum „Peter Edel.“ Allen Beteiligten, die bei der Vorbereitung und Durchführung mitwirkten, sagen wir „DANKE.“ Es war eine gelungene Sache mit inhaltsreichem Arbeitsprogramm und viel Geselligkeit.

Karin Güthler  
Kassenprüferin